

eine teuflisch gute WG

Von -A-i-k-a-

Kapitel 2: Disaster-Date

Der Abend hätte nicht schlimmer laufen können. Entnervt tat Sakura so, als würde sie an ihrem Glas Rotwein nippen. Ihrer Meinung nach war der Wein viel zu schwer und hatte ein viel zu erdiges Aroma, aber Sai war ganz begeistert davon gewesen.

Wenn es doch nur nicht wie ein frisches Glas Blut ausgesehen hätte! Bereits seit ihrem Streit mit Itachi hatte sie Hunger verspürt und das war im Laufe des Abends auch nicht wirklich besser geworden.

Bereits der Gedanke an diesen Flohteppich ließ sie schon wieder innerlich vor Wut schäumen. Nur wegen ihm musste sie hungern, weil ihr "Mitternachtssnack", wie er es so spöttisch genannt hatte, voller Sorge um seine Assistentin war. Dadurch war er überhaupt nicht empfänglich für Gedanken und Empfindungen ihrerseits, mit denen sie ihn hätte lenken können, um diese Farce von einem Date endlich zu beenden. Viel lieber wäre sie bereits mit ihm an einem der vielen im Mondlicht schimmernden Seen in Kirigakure flaniert um ihn dann in einer ruhigen Ecke irgendwo genüsslich das Blut aussaugen zu können. Natürlich würde sie ihn nicht völlig aussaugen, das würde ja schließlich zu viel Aufsehen erregen und schließlich hatte sie mehr Stil als gewisse andere Spezies.

Es würde dann natürlich so aussehen, als hätte Sai Kreislaufprobleme und wäre von einem Ohnmachtsanfall übermannt worden. nach einer gewissen Zeit, vielleicht nach einer halben Stunde, vielleicht auch nach einer Stunde, wäre er dann ja auch wieder awach und sie bereits mit einem genüsslichen Geschmack auf den Lippen, über alle Berge.

Ja, es hätte so schön sein können...

Gerade überlegte Sakura, ob sie ihren drängenden Hunger vielleicht mit einem der jungen Kellner stillen konnte, als sie Sai aus ihren Gedanken riss: " Sakura? Ist alles in Ordnung? Sicher machst du dir jetzt auch Sorgen, es ist ja auch schrecklich! Als junge Frau muss man wirklich Angst haben in der Nacht auf die Straße zu gehen, ich meine, es könnte doch jederzeit wieder passieren.."

Sie nickte nur höflich.

Erwartete er allen Ernstes von ihr, dass sie ihm zuhören würde, nachdem es schon seit geschlagenen 2 Stunden immernoch um Ino Yamanaka ging? Und sah sie etwa so aus als wäre sie ein armes kleines verschrecktes Mädchen?

Dieser Ausschnitt und dieser Hintern sollten ihm doch eigentlich das Gegenteil beweisen! Schließlich steckte da auch einige Arbeit dahinter!

Als hätte ihre Stimmung nicht noch weiter sinken können, kam kaum 5 Minuten später auch noch neuer Ärger durch die Tür.

Shikamaru Naru.

Na klasse, Shikamaru, der selbst ernannte Dämonenjäger aus Kirigakure, der mit allerlei Esoterik und Theorien versuchte, Vampire zu jagen und Werwölfe zur Strecke zu bringen.

Unwillkürlich musste sie lächeln.

Dafür das er alle möglichen Theorien zu möglichen Vampirverstecken aufstellte war es ihm noch nie in den Sinn gekommen, einfach drei Straßen weiter zu gehen und an ihrer Haustür zu klingeln.

Leider war er nicht nach ihrem Geschmack, denn bereits im letzten Halbjahr hatte sie mal kurz von ihm genascht und danach war er dann auf die Sache mit der Jagd gekommen.

Tja, da hatte sie wohl einen bleibenden Eindruck hinterlassen..

" Shikamaru, wie schön, setz dich doch zu uns."

Wie bitte? Das hier war ein Date, ein Date!! Da ließ man keinen daher gelaufenen anderen Typen sich einfach dazu setzen! Da hatte man nur Augen für sein sexy Gegenüber!

Und dann unterhielten sie sich auch noch, wie sollte es anders sein, über Ino!

Gerade als Sakura das Handtuch werfen und so tun wollte als bekäme sie einen dringenden Anruf ihrer Mitbewohnerin Ivy (ja, das Wollknäuel wurde von ihr gerne Mal als weibliches Alibi benutzt), um sich dann unauffällig nach draußen zu stehlen und dann doch noch an einem Kellner zu knabbern, ließ sie eine Aussage von Shikamaru Nara dann doch wie angewurzelt an ihrem Platz sitzen bleiben.

Er hatte natürlich Sai in ein Gespräch verwickelt, sie war für die beiden Männer völlig unsichtbar (und das in diesem Kleid, eigentlich war es eine bodenlose Frechheit!) und ihm natürlich lang und breit seine Theorien zu Werwölfen und Vampiren erklärt.

Das er sofort einen Werwolf im Verdacht hatte und nicht wie alle Anderen an einen bewaffneten Raubüberfall glaubte, war schon sehr beeindruckend, doch eigentlich war Shikamaru harmlos.

Eigentlich.

Sie hätte seinen Worten auch keine große Bedeutung geschenkt, wären nicht folgende Worte gefallen.

" .. Deswegen habe ich mir etwas Hilfe geholt, die Beiden sind aus Konohagakure und ihr Ruf eilt ihnen vorraus. Besonders dieser Naruto Uzumaki soll ein wahrer Profijäger sein.."

Die nachfolgenden skeptischen Worte von Sai nahm sie schon gar nicht mehr wahr.

Naruto Uzumaki, Vampir und Dämonenjäger?

Das konnte nicht sein.

Nein, das war nicht möglich.

Schließlich waren sie und Naruto von dem gleichen Vampir verwandelt worden.

Sie waren früher Gefährten gewesen...